

NEUES ENTDECKEN

TALENTE FÖRDERN

IDEEN UMSETZEN

**WIR STÄRKEN
DIE WISSENSCHAFTEN
IN ÖSTERREICH.**

FWF Informationsveranstaltung

Technische Universität Wien

Wien, 07. Oktober 2015

Vortragende

Barbara Zimmermann

email: barbara.zimmermann@fwf.ac.at

Rudolf Novak

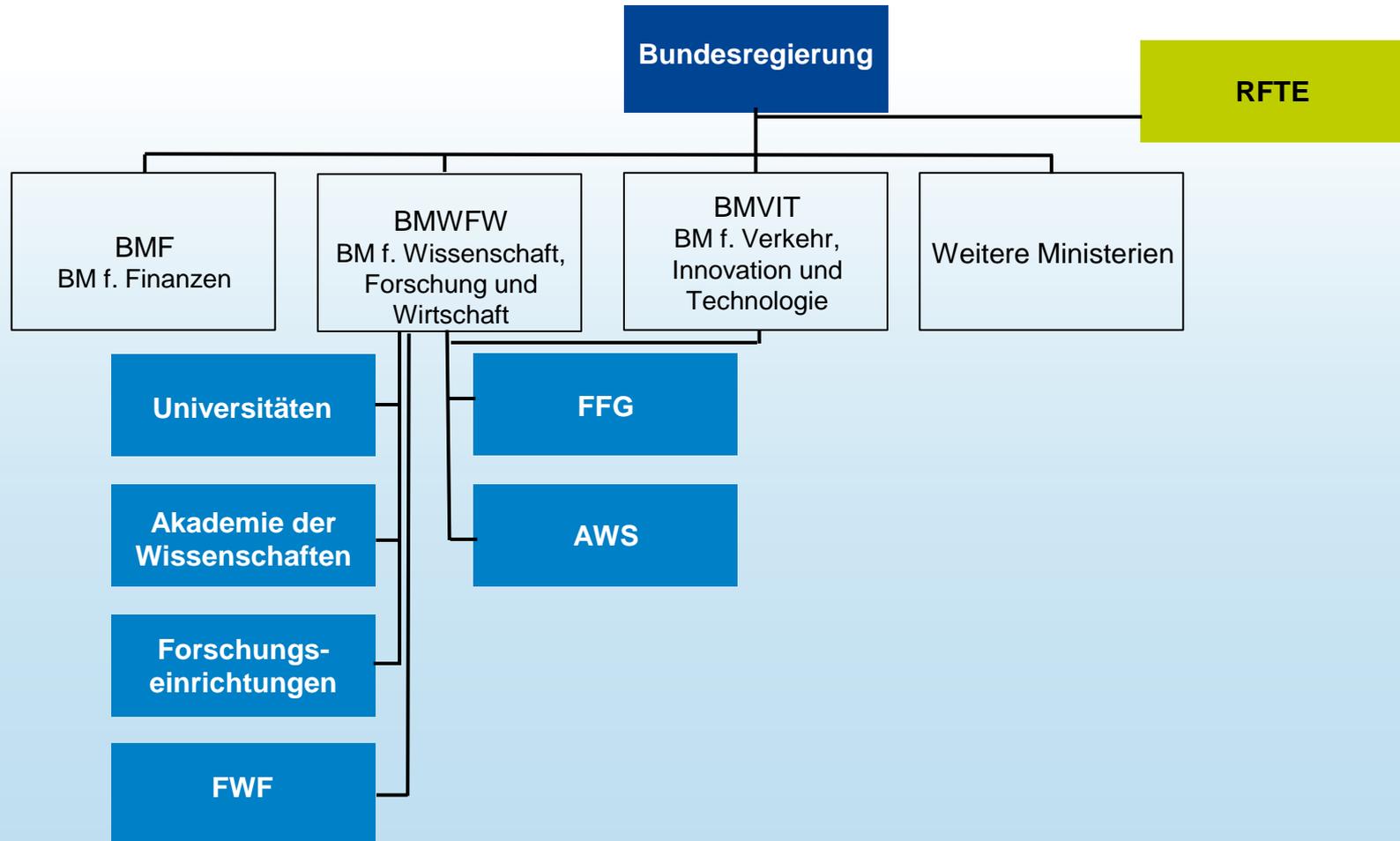
email: rudolf.novak@fwf.ac.at

Der FWF im Überblick

Ziele der Präsentation

- **Überblick über**
 - Positionierung des FWF
 - Grundsätze des FWF
 - FTFG Novelle 2015 – Auswirkungen auf den FWF
 - Der FWF in Zahlen
 - Aktuelle Entwicklungen – Zukunftsperspektiven des FWF

F&E-Förderung in Österreich ab 2014



FWF – Positionierung

Der Wissenschaftsfonds FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) ist Österreichs zentrale Einrichtung zur Förderung der Grundlagenforschung.



Grundlagenforschung: Definition Frascati Manual

Die Grundlagenforschung besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, welche in erster Linie zur **Gewinnung neuer Erkenntnisse** über die Grundlagen von Phänomenen und beobachtbaren Tatbeständen führen, **ohne dass damit eine bestimmte Anwendung oder Umsetzung angestrebt wird**. Die Grundlagenforschung analysiert Eigenschaften, Strukturen und Beziehungen mit dem Ziel, Hypothesen zu testen oder Theorien zu formulieren und Gesetze zu entdecken. Die Ergebnisse der Grundlagenforschung werden in der Regel nicht kommerzialisiert, sondern in Form wissenschaftlicher Publikationen veröffentlicht. Sie können auch direkt zwischen interessierten Organisationen oder Personen ausgetauscht werden.

Der FWF als Ressource für Innovation Leadership

- Der FWF steht für mehr **Forschung** in Österreich.
- Der FWF steht für mehr **Wettbewerb** im Wissenschaftssystem.
- Der FWF steht für mehr **Qualität** im Wissenschaftssystem.
- Der FWF steht für mehr **Internationalität** im Wissenschaftssystem.
- Der FWF steht für exzellenten **Nachwuchs** im Wissenschaftssystem.
- Der FWF ist ein zentraler **Standortfaktor** für das Wissenschafts- und Wirtschaftssystem.

Der FWF ist eine hoch effektive Schiene für den Ausbau des Forschungspotenzials des Landes in Richtung Innovation Leadership.

Grundsätze & Handlungsprinzipien

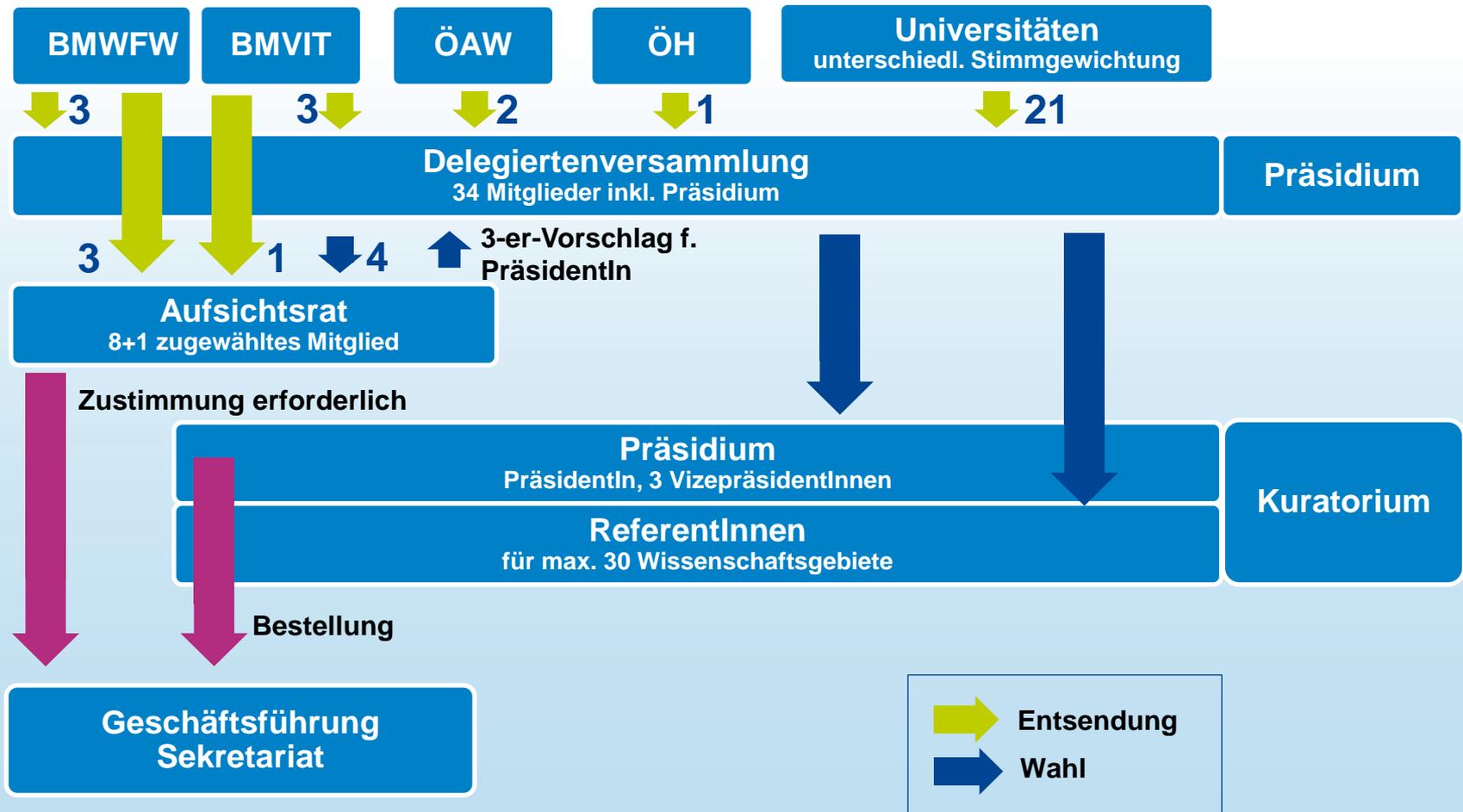
FWF-Grundsätze	Handlungsprinzipien
<ul style="list-style-type: none">▪ Exzellenz und Wettbewerb▪ Unabhängigkeit	Striktes Bottom-up, keine Themenvorgabe
<ul style="list-style-type: none">▪ Internationalität	Qualität nach internationalen Standards
<ul style="list-style-type: none">▪ Gleichbehandlung aller Wissenschaften▪ Transparenz und Fairness▪ Gender-Mainstreaming Chancengleichheit▪ Ethische Standards	Programmdesign, Verfahrensabläufe, Entscheidungen



FTFG neu

**Bundesgesetz, mit dem das Forschungs- und
Technologieförderungsgesetz geändert wird
(Wissenschaftsfonds-Novelle 2015)**

Organe gemäß FTFG



Organe des Wissenschaftsfonds

§ 4. (1) Die Organe des Wissenschaftsfonds sind

1. die Delegiertenversammlung (§ 5),
2. das Kuratorium (§ 6),
3. **die Präsidentin oder der Präsident (§ 7),**
4. das Präsidium (§ 8) sowie
5. der Aufsichtsrat (§ 9).

(2) Bei der Besetzung von Organen ist soweit als möglich auf die geschlechterparitätische Besetzung und auf eine ausgewogene Altersstruktur zu achten.

FTFG Novelle 2015, Zeitplan – Umsetzung im FWF

- Inkrafttreten der Novelle am 1. Oktober 2015
- Neue Delegiertenversammlung (27.10.2015)
- neuer Aufsichtsrat (bis 31.01.2016)
- neues Präsidium Ausschreibung (bis 31.01.2016)
- Dreierorschlag der DGV an den AR bis 30. April 2014:
- Neue/r PräsidentIn + 3 wiss. VizepräsidentInnen bis 31. Juli 2016
- Bestellung der/des kaufmännischen VizepräsidentIn bis 31. Aug. 2016

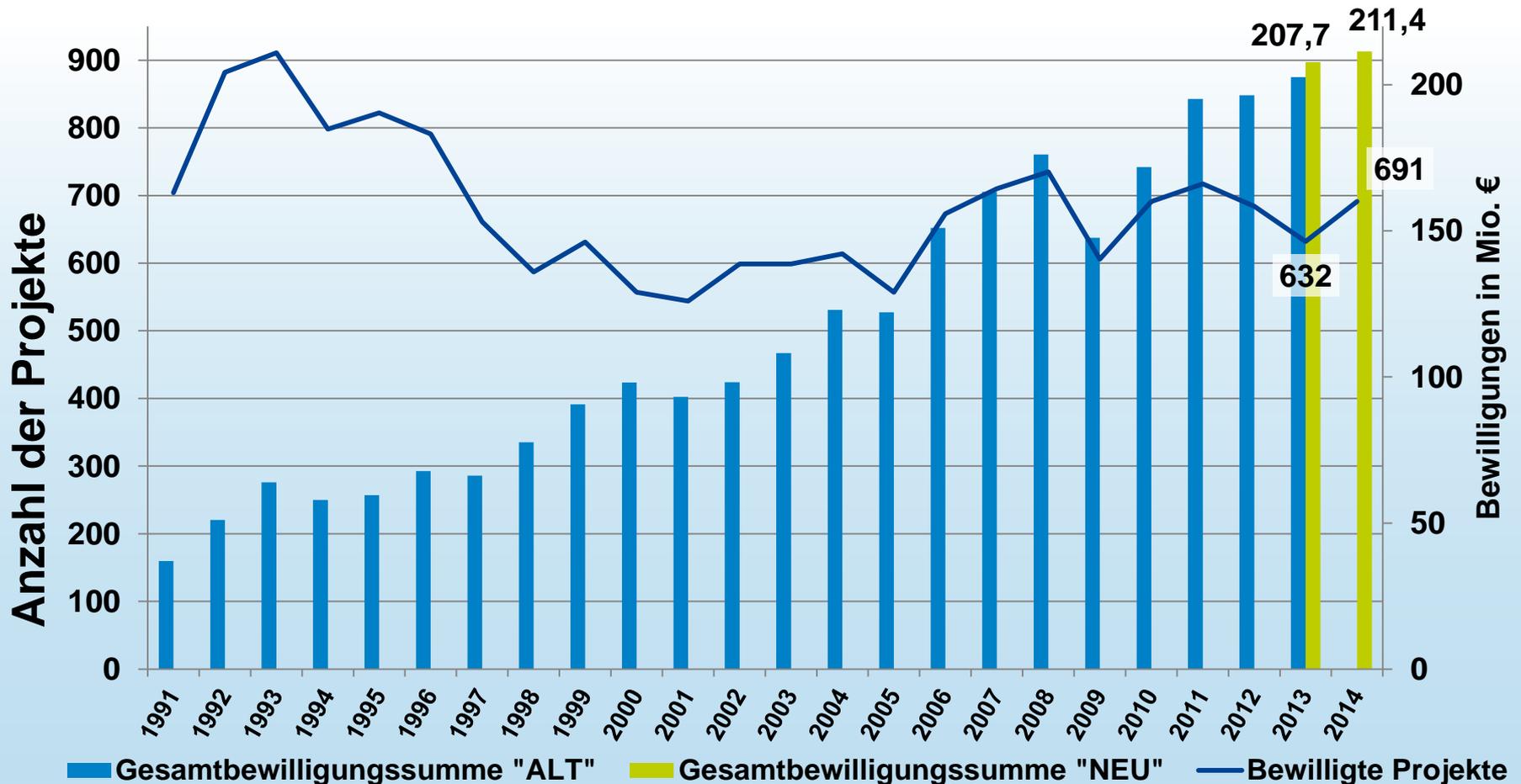
Beschluss des Präsidiums vom 27.Juli 2015:

Christine MANNHALTER¹⁾ übernimmt die gesetzliche Vertretung des FWF von 15. August 2015 bis 31. August 2016 (Pascale Ehrenfreund hat ihre Funktion als FWF Präsidentin am 14. August 2015 zurückgelegt).

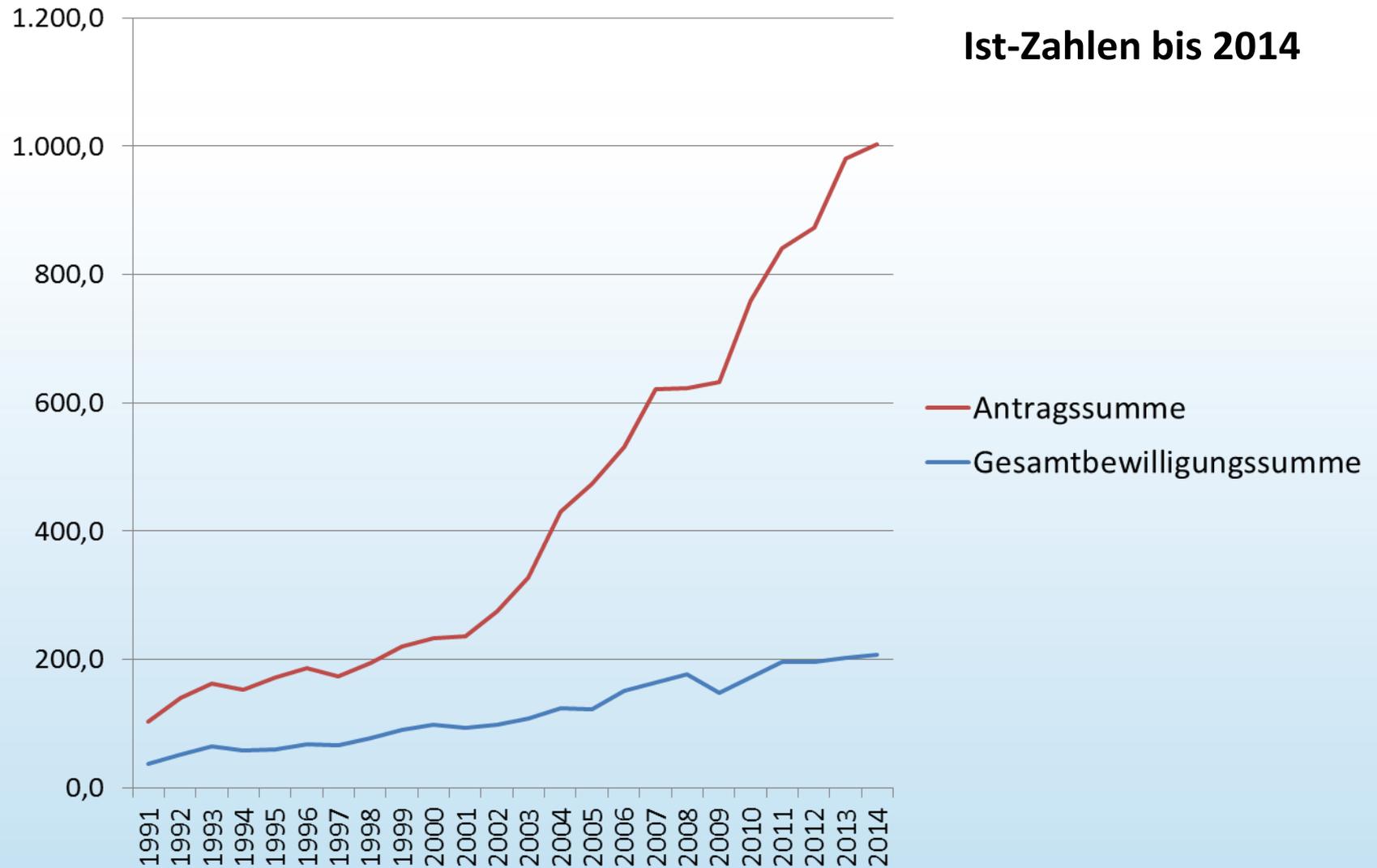
[1\) https://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/organisation/geschaeftsleitung/mannhalter/](https://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/organisation/geschaeftsleitung/mannhalter/)

Der FWF in Zahlen

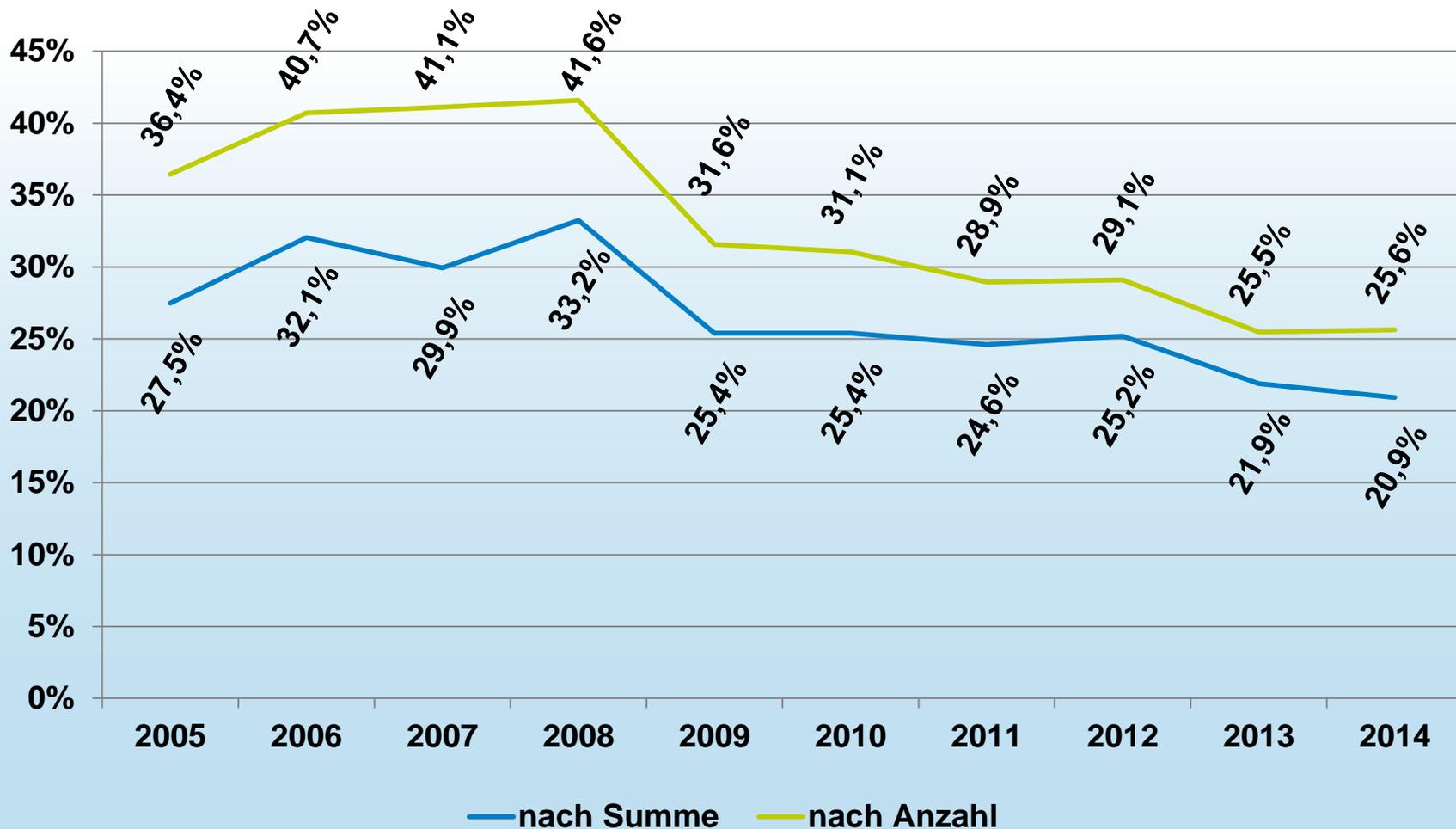
Entwicklung der Förderungen/neu bewilligte Projekte 2014



Ist-Zahlen bis 2014

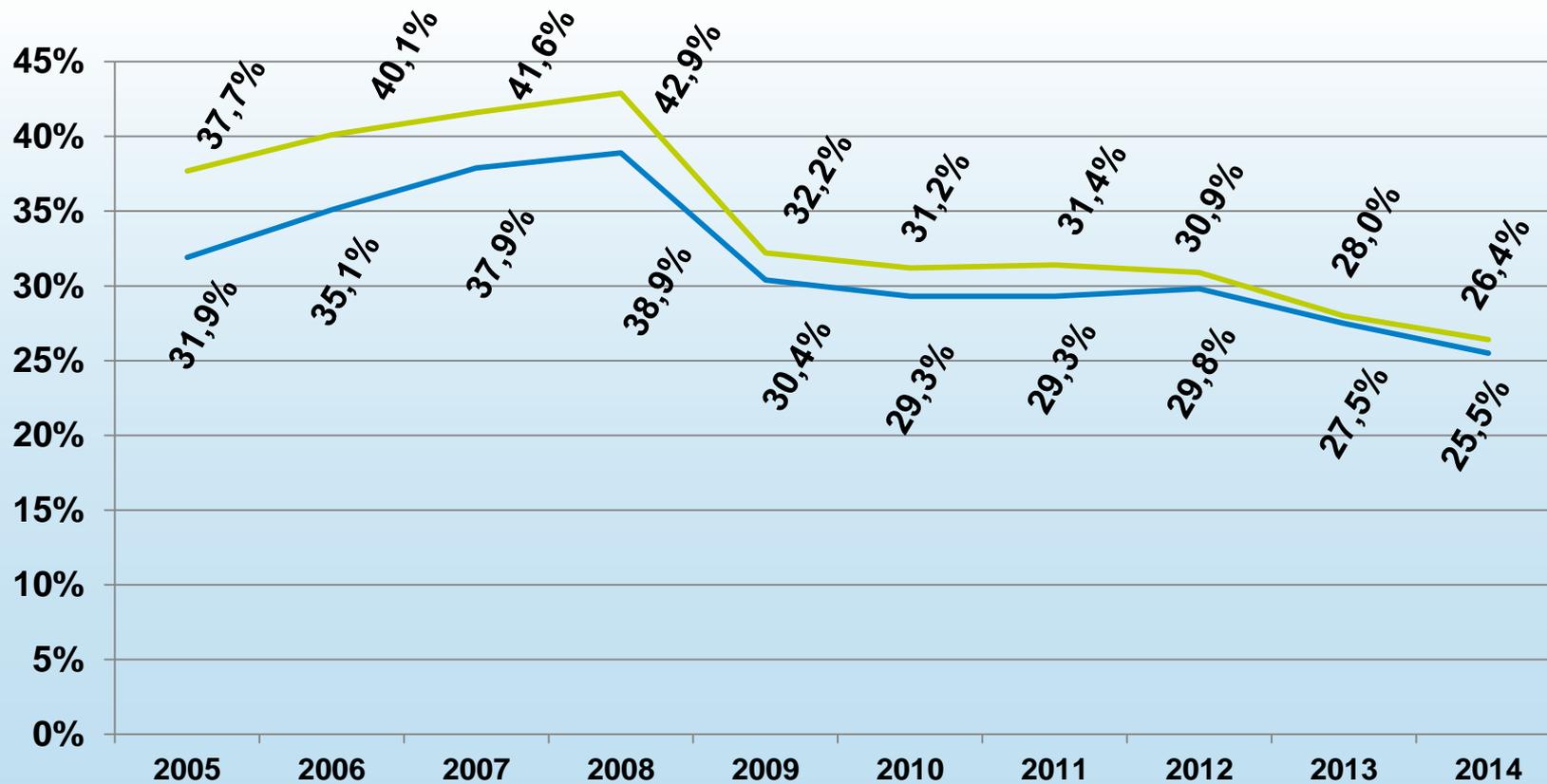


Bewilligungsquoten (FWF-Programme*) 2005 – 2014



*ohne Schwerpunkt-Programme (SFBs, NFNs, DKs)

Bewilligungsquoten (Einzelprojekte*) 2005 – 2014



*seit 2013 inkl. KLIF

— nach Summe

— nach Anzahl

Was fördert der FWF?

Leitbild des FWF: Ziele

- Stärkung der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs im internationalen Vergleich sowie seiner Attraktivität als Wissenschaftsstandort
- Qualitative und quantitative Ausweitung des Forschungspotenzials nach dem Prinzip „Ausbildung durch Forschung“
- Verstärkte Kommunikation und Ausbau der Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und allen anderen Bereichen des kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens

Das FWF-Portfolio



NEUES ENTDECKEN – FÖRDERUNG VON SPITZENFORSCHUNG

Einzelprojekte
Internationale Programme
Spezialforschungsbereiche
START-Programm
Wittgenstein-Preis



TALENTE FÖRDERN – AUSBAU VON HUMANRESSOURCEN

Doktoratskollegs
Schrödinger-Programm
Meitner-Programm
Firnberg-Programm
Richter-Programm

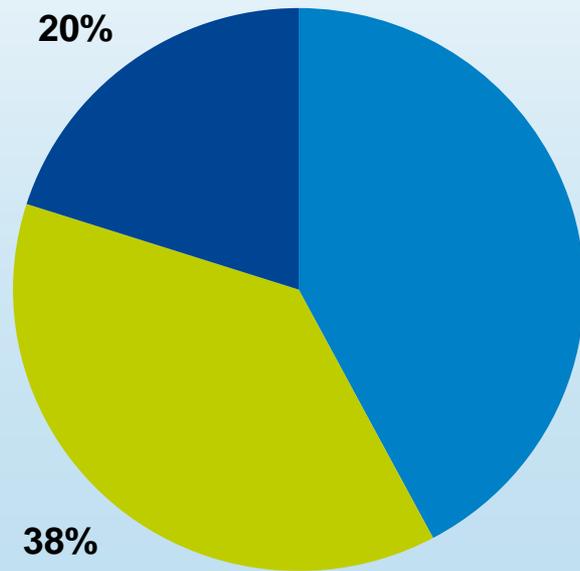


IDEEN UMSETZEN – WECHSELWIRKUNGEN WISSENSCHAFT – GESELLSCHAFT

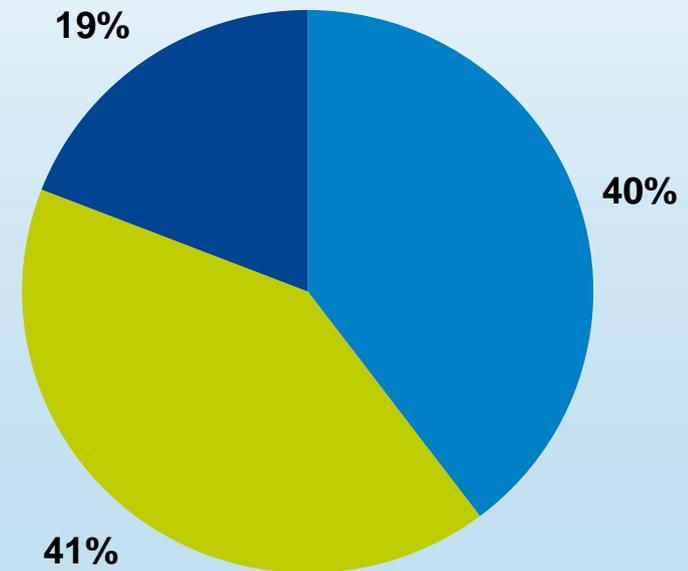
KLIF
PEEK
Publikationsförderungen
WissKomm-Programm

Bewilligungen nach Wissenschaftsdisziplinen 2014

2014 in %

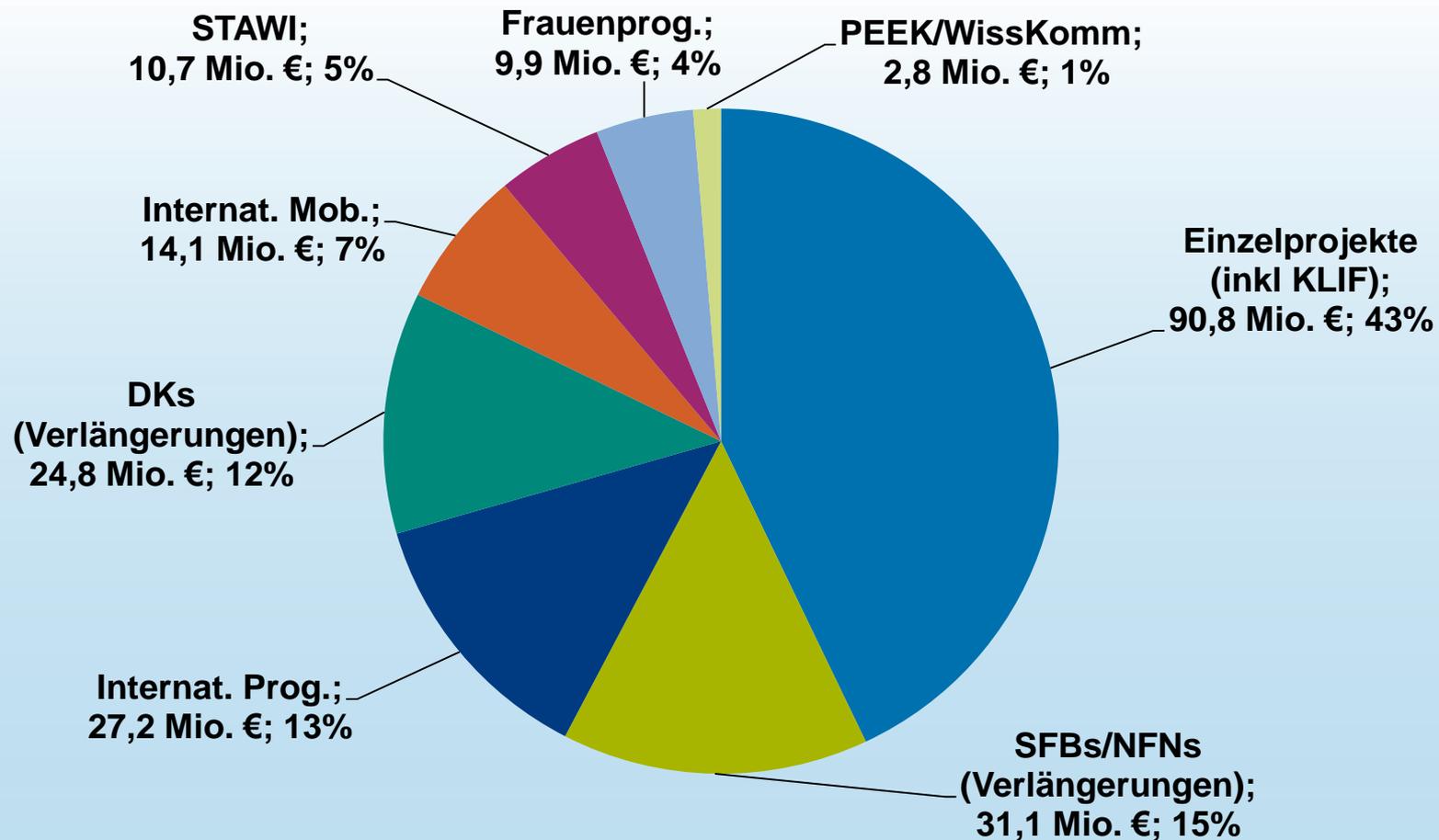


2009-2013 in %

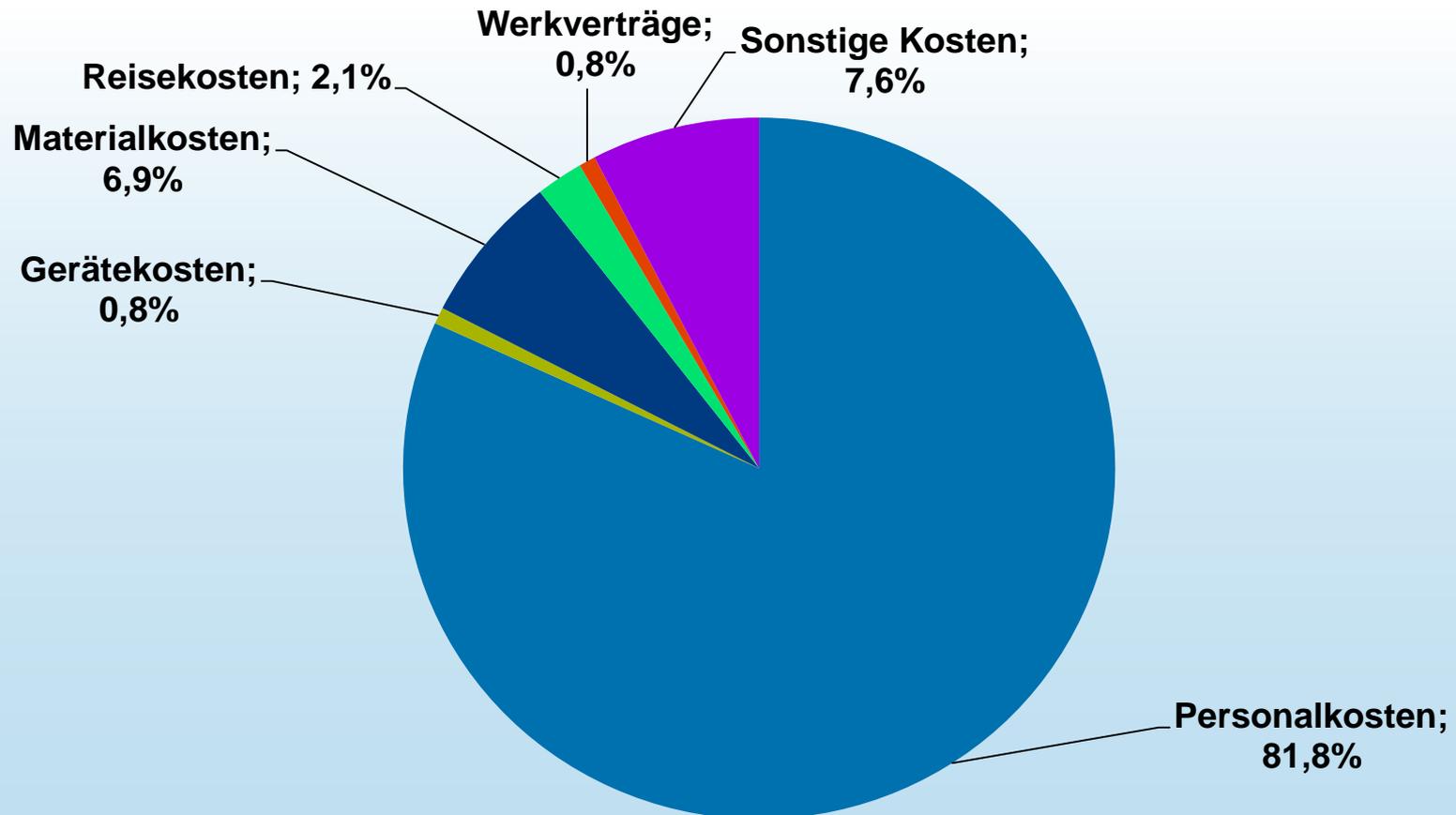


- Biologie und Medizin
- Naturwissenschaft und Technik
- Geistes- und Sozialwissenschaften

Anteile der Förderungskategorien 2014



Verteilung nach Kostenarten 2014



FWF-Förderungen & Erfolg beim ERC

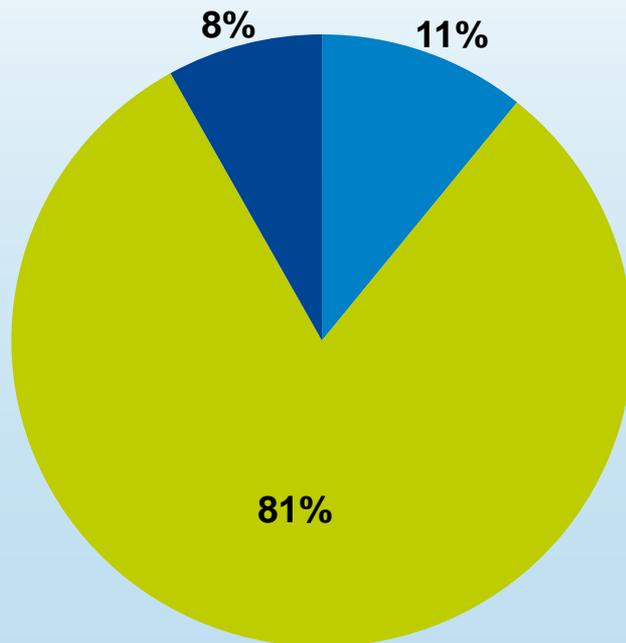
- von den ERC Grantees der Jahre 2007-2013 werden/wurden ca. 250 FWF-Projekte durchgeführt
- mit Ausnahme jener Personen, die kurz vor der Beantragung bzw. mit der ERC-Finanzierung aus dem Ausland nach Österreich gekommen sind, haben die große Mehrzahl der ERC Grantees einen umfangreichen FWF Track Record

ERC Grantees in Österreich (2007 – 2013)

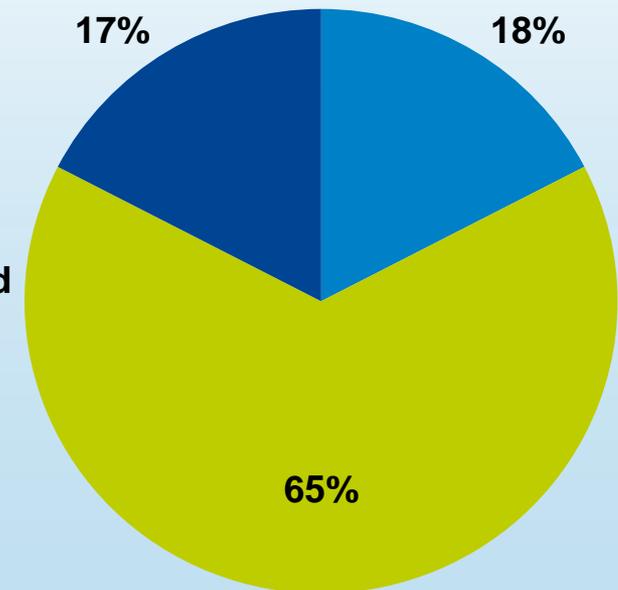
Advanced Grants
N=37



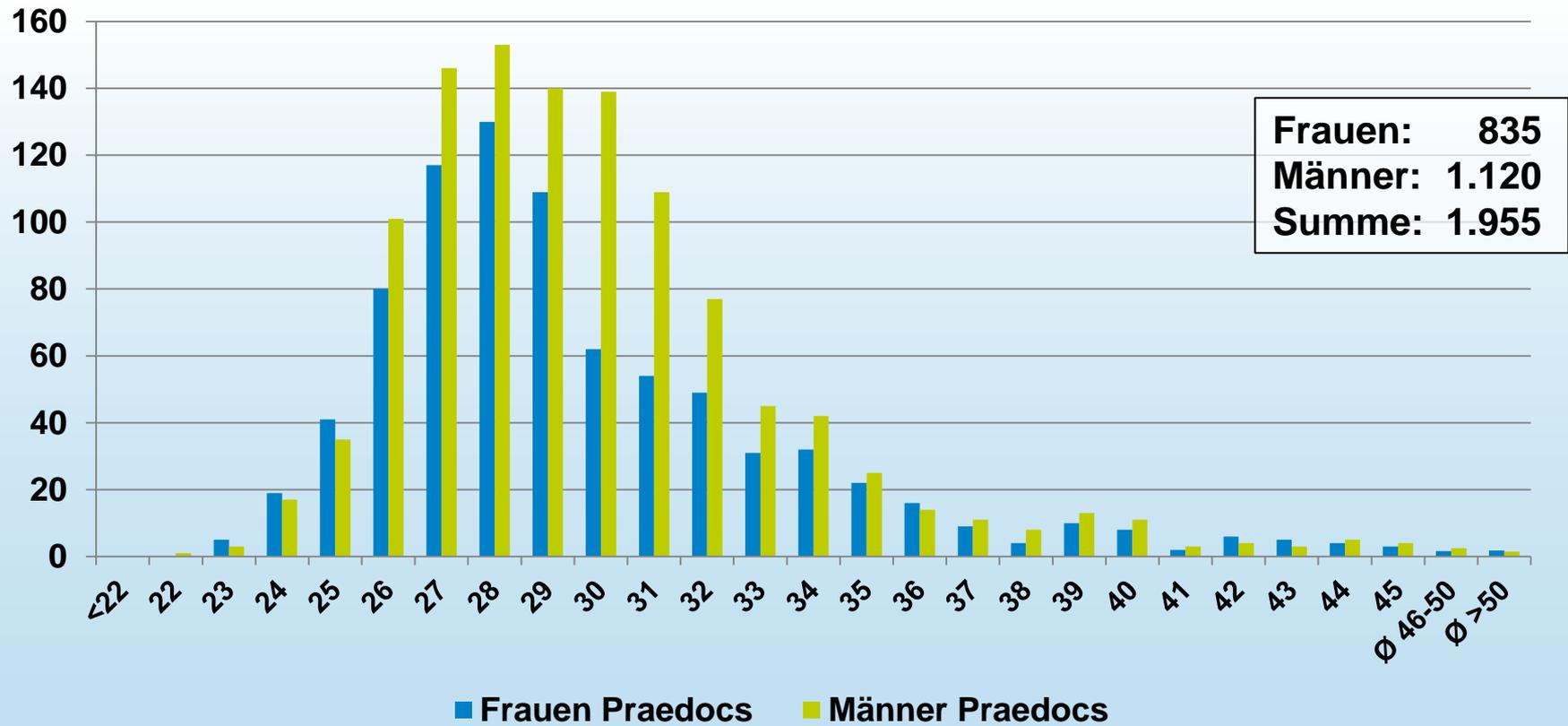
Starting & Consolidator Grants
N=69



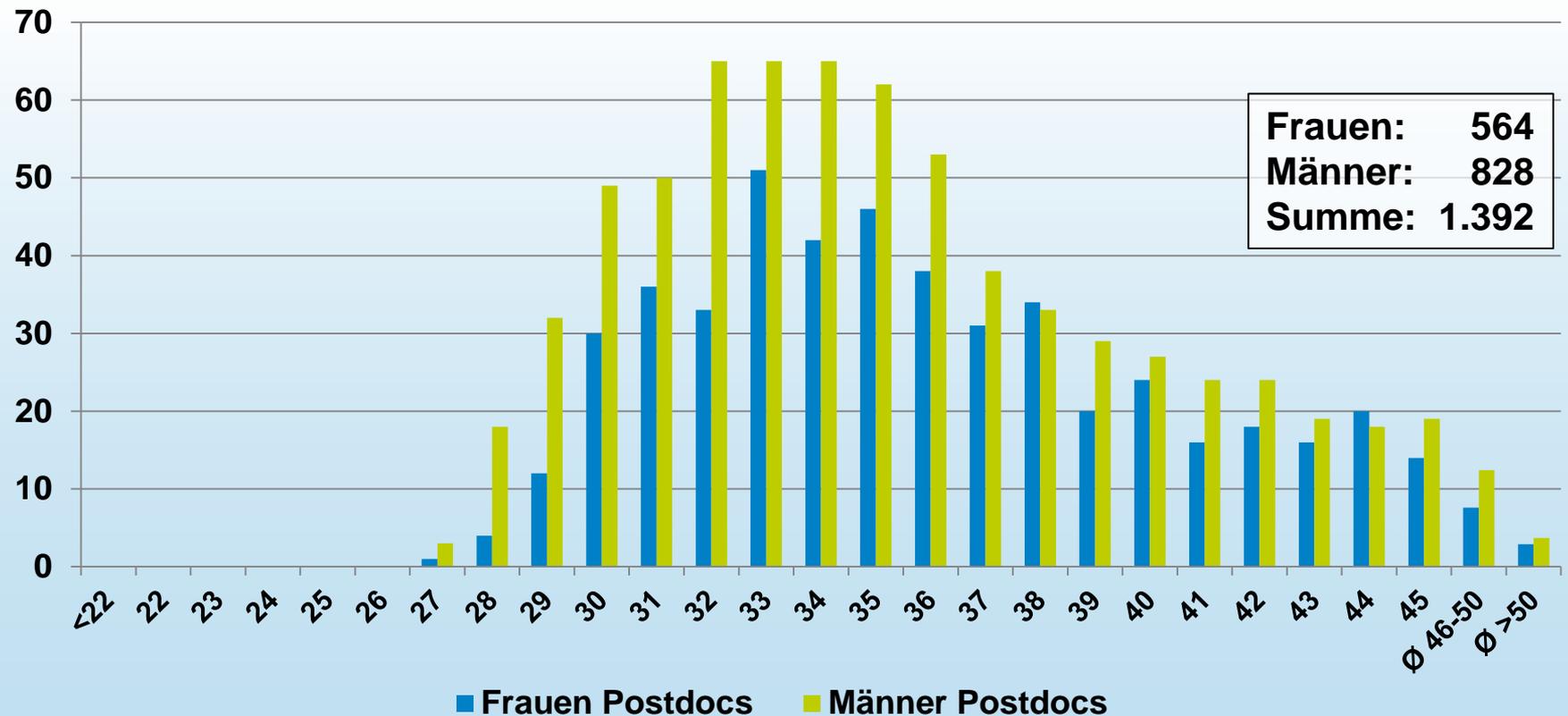
■ incoming
■ FWF track record
■ no FWF track record



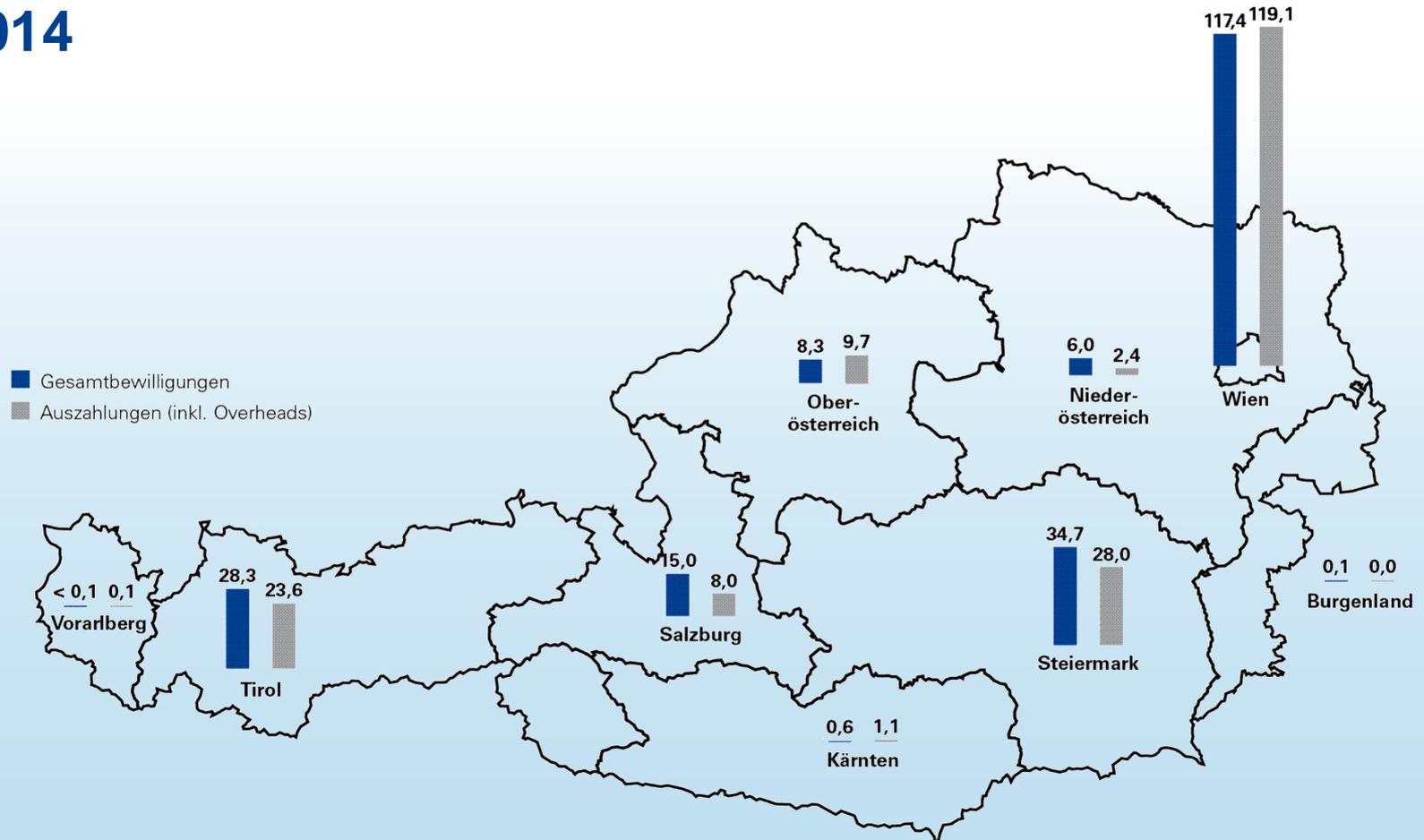
Altersverteilung FWF-finanzierter Personen (Praedocs)



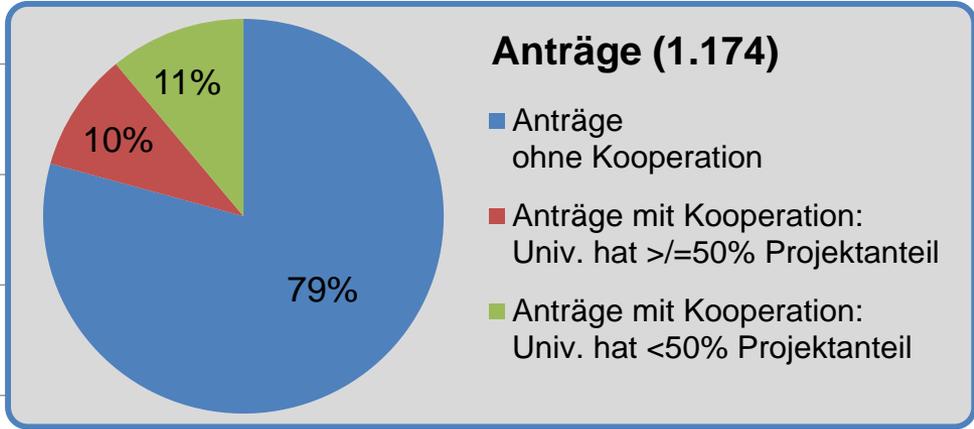
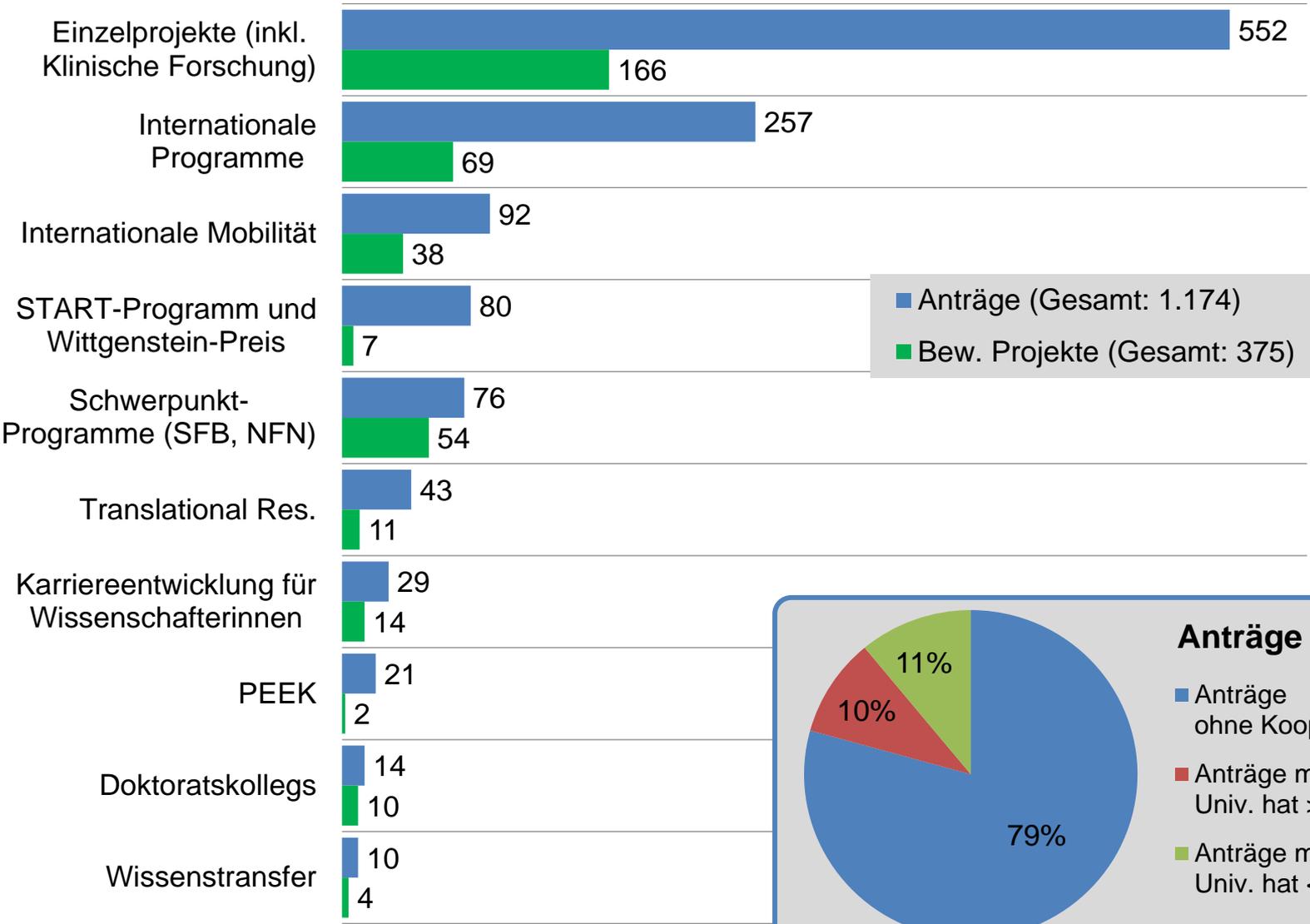
Altersverteilung FWF-finanzierter Personen (Postdocs)

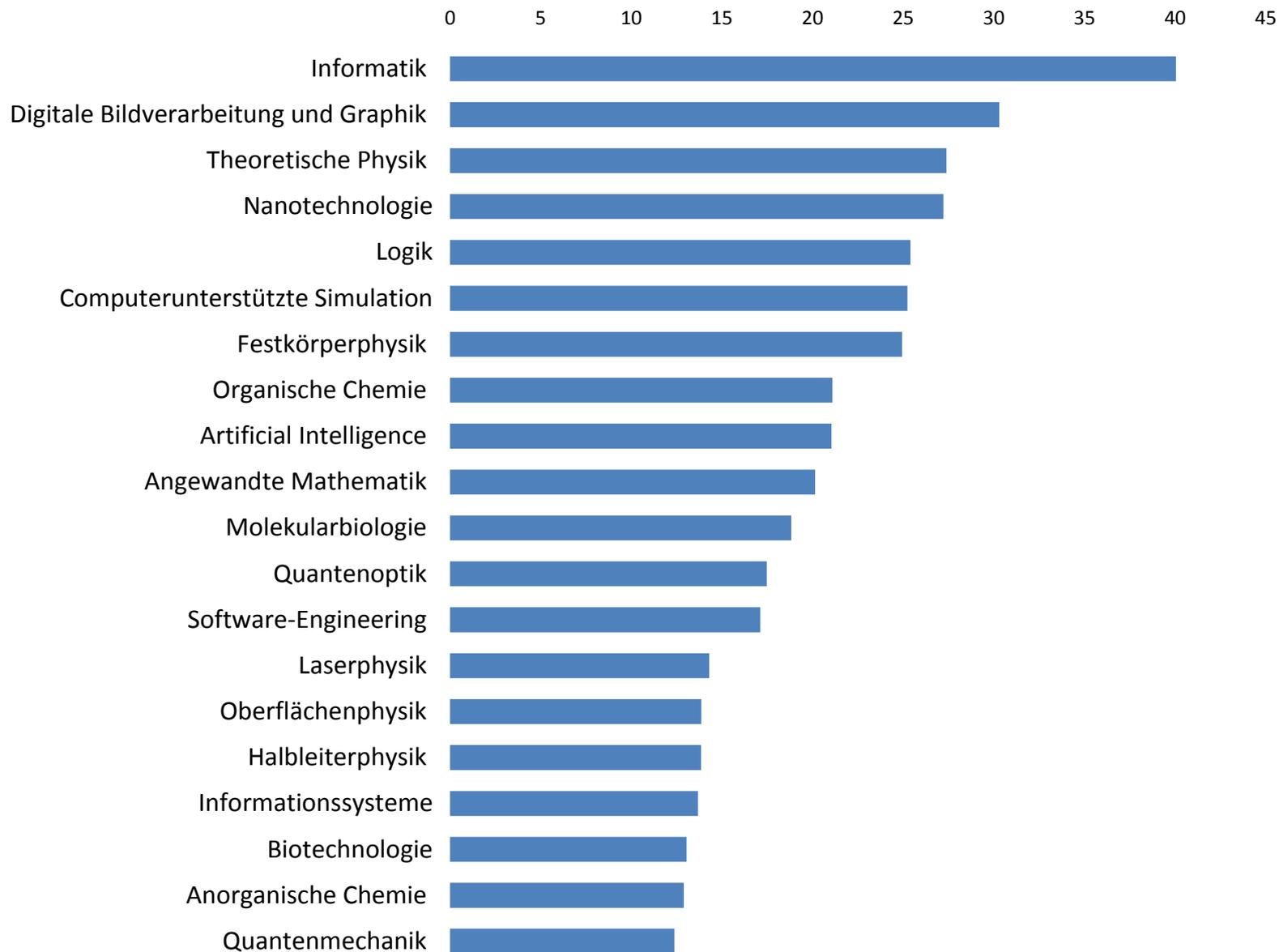


Bewilligungen/Auszahlungen nach Bundesländern 2014



Anzahl Anträge und bew. Projekte 2010-2014



Stärkste Fachgebiete (Top 20, summierte Antragsanteile)

Aktuelle Entwicklungen – Zukunftsperspektiven des FWF

Aktuelle Entwicklungen

- **FWF Internationalisierungsstrategie:**
 - 1) Förderung internationaler Kooperationen, 2) Wissenschaftspolitik und
 - 3) Weiterentwicklung internationaler Standards
- **Science Europe:**

Engagement des FWF in sechs Arbeitsgruppen
(u.a.: Open Research Data Policy)
- **Evaluationen:**

Schrödinger Programm und DK-Programm fertig gestellt
(<http://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/publikationen/>)
Start Programm und Wittgensteinpreis in Fertigstellung
(Publikation des Berichtes voraussichtlich Ende 2015)
- **Gender Mainstreaming:**

Diskussion einer Erweiterung der FWF Politik durch die Integration von „Diversity“, FWF Vorsitz der Gender von AG Science Europe

Aktuelle Entwicklungen

- Seit August 2014: Systematische Information über Bewilligungsquoten nach Disziplinen, Programmen und Kuratoriumssitzungen ([FWF Website](#))
- Seit Herbst 2014: Systematische Information der AntragstellerInnen bei längerer Verfahrensdauer (z.B. bei Einzelprojekten: mehr als 6 Monate)

Overheadkosten

2015 zum letzten Mal über den FWF ausbezahlt.

ab 2016: Auszahlung über die HRSM (Hochschulraumstrukturmittel)
aber: für alle FWF-Förderungen (im Inland), 20%

Matching Funds (MF)

1) **Overheadkosten:** ab 2016 kein Teil des MF Modells mehr

2) **Projektfinanzierung für:** Einzelprojekte, Lise Meitner Programm, Hertha Firnberg & Elise Richter Programm, PEEK (Entw. u. Erschl. Künste), KLIF (Klinische Forschung)

Gültige Vereinbarung mit **NIEDERÖSTERREICH, OBERÖSTERREICH, SALZBURG, STEIERMARK, TIROL, VORARLBERG**

Doktoratskollegs: Änderungen & Ausblick

Änderungen ab 2015

- Verkürzung der Laufzeit auf 8 Jahre (*ab 01/2015*)
 - laufende DKs: Finanzierung max. *einer weiteren* Verlängerung bei positiver Evaluierung
 - neu bewilligte DKs können nur max. 8 Jahre laufen
- Beschränkung des Zuwachses in der Verlängerung (*ab 01/2016*)
 - Für alle DKs, die ab 2016 verlängert werden, wird der bisher mögliche 50%ige Zuwachs auf Ebene der Faculty auf 20% reduziert.

Ausblick

- März 2015: letzte FWF- Ausschreibung in gegenwärtiger Form
- Breit angelegter Diskussionsprozess in Zusammenarbeit mit Ministerium, Universitäten Scientific Community zur Neuausrichtung des DK-Programms (-> Finanzierung: Österreichfonds?)

Potentielle Fördermöglichkeiten ab 2016

- **Selbstständige Publikationen:** € 50.000 pro Antrag für Apps, Wiki-Modelle, Software, wissenschaftlich kommentierte Datenbanken, audiovisuelle Medien angereicherte und webbasierte Open Access Publikationen
- Einmaliger **Open Research Data Call:** Pilotprojekte im Einzelprojektformat für alle Fachdisziplinen zur Erstellung, Erschließung und/oder Analyse von forschungsrelevanten Daten und Materialien (wie u.a. Software) für die Publikation im Open Access Format

Zukunftsperspektiven des FWF

Mehrjahresprogramm 2016-2018 (noch nicht genehmigt)

Derzeitige Rahmenbedingungen für den FWF

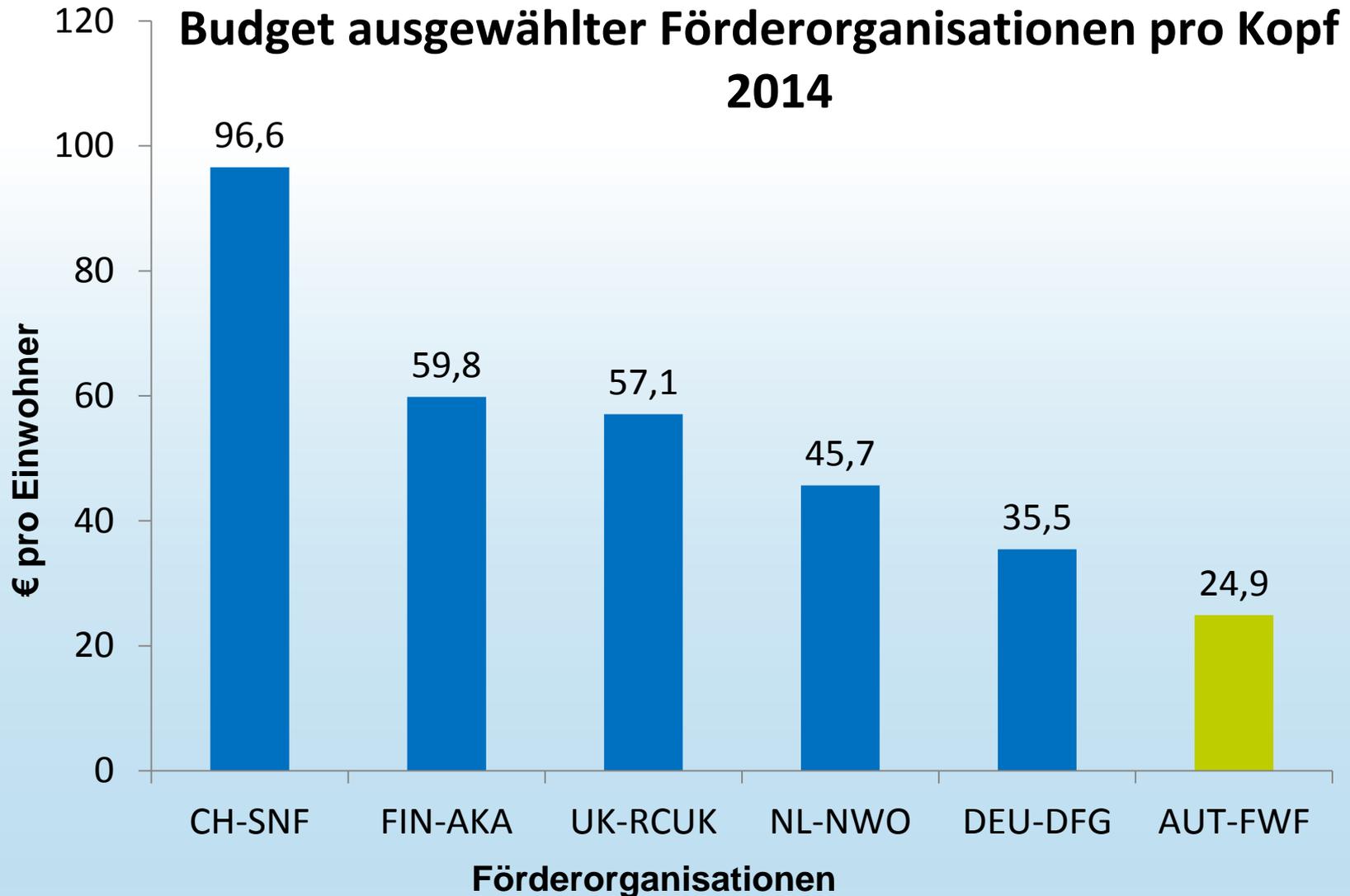
Forschungspolitische Situation

- geringes Interesse an erkenntnisorientierter Forschung in Politik und Gesellschaft
- Stimmen der Community (in jüngster Zeit z.B.: FWF- ReferentInnen, SFB-DK-WittgensteinpreistägerInnen, junge Kurie der ÖAW) bleiben weitgehend ungehört

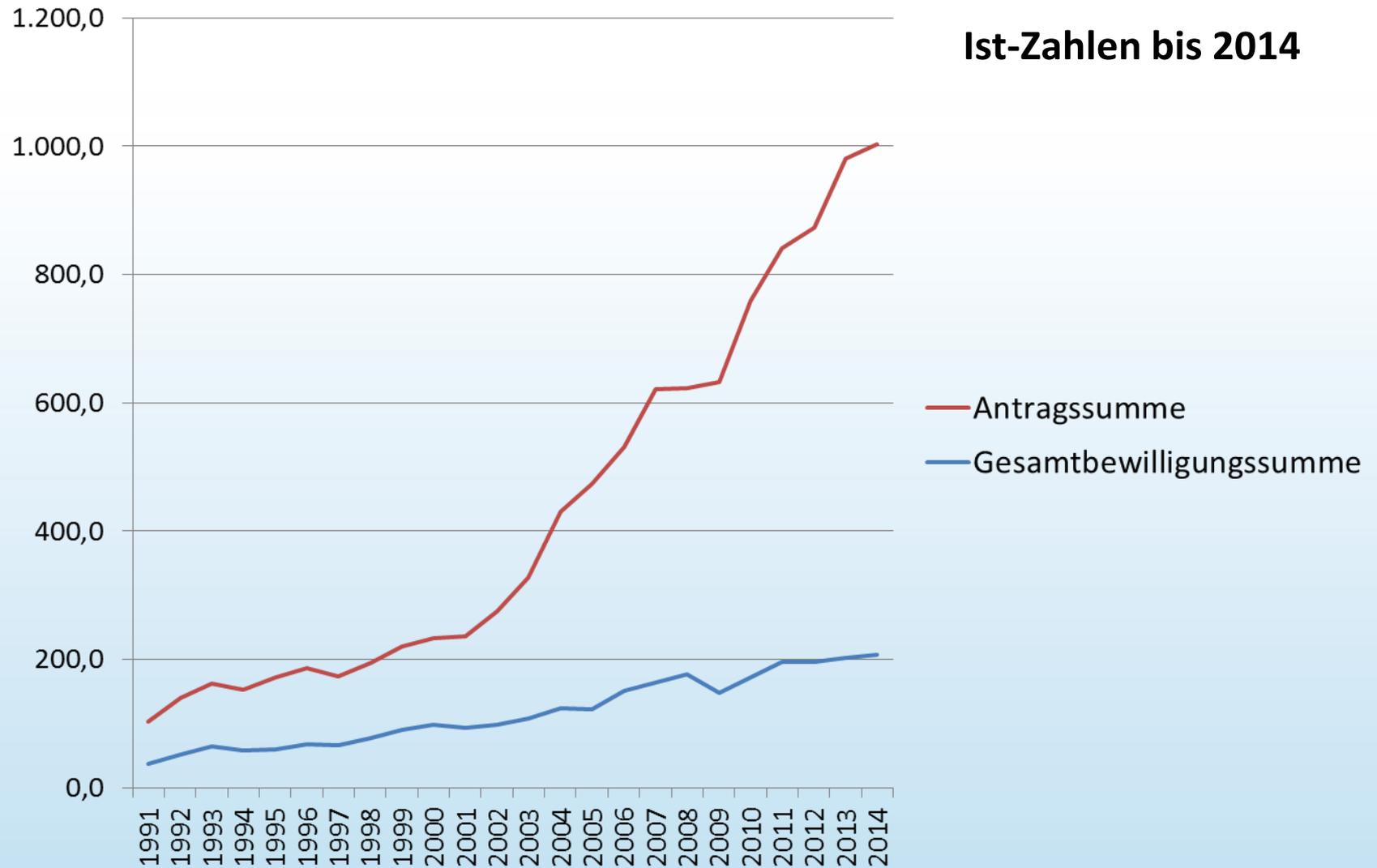
Finanzielle Situation

- Sinkende Bewilligungssummen
- Voraussichtlich weiter wachsende Anträge

 **m.o.w. einschneidende Maßnahmen notwendig**

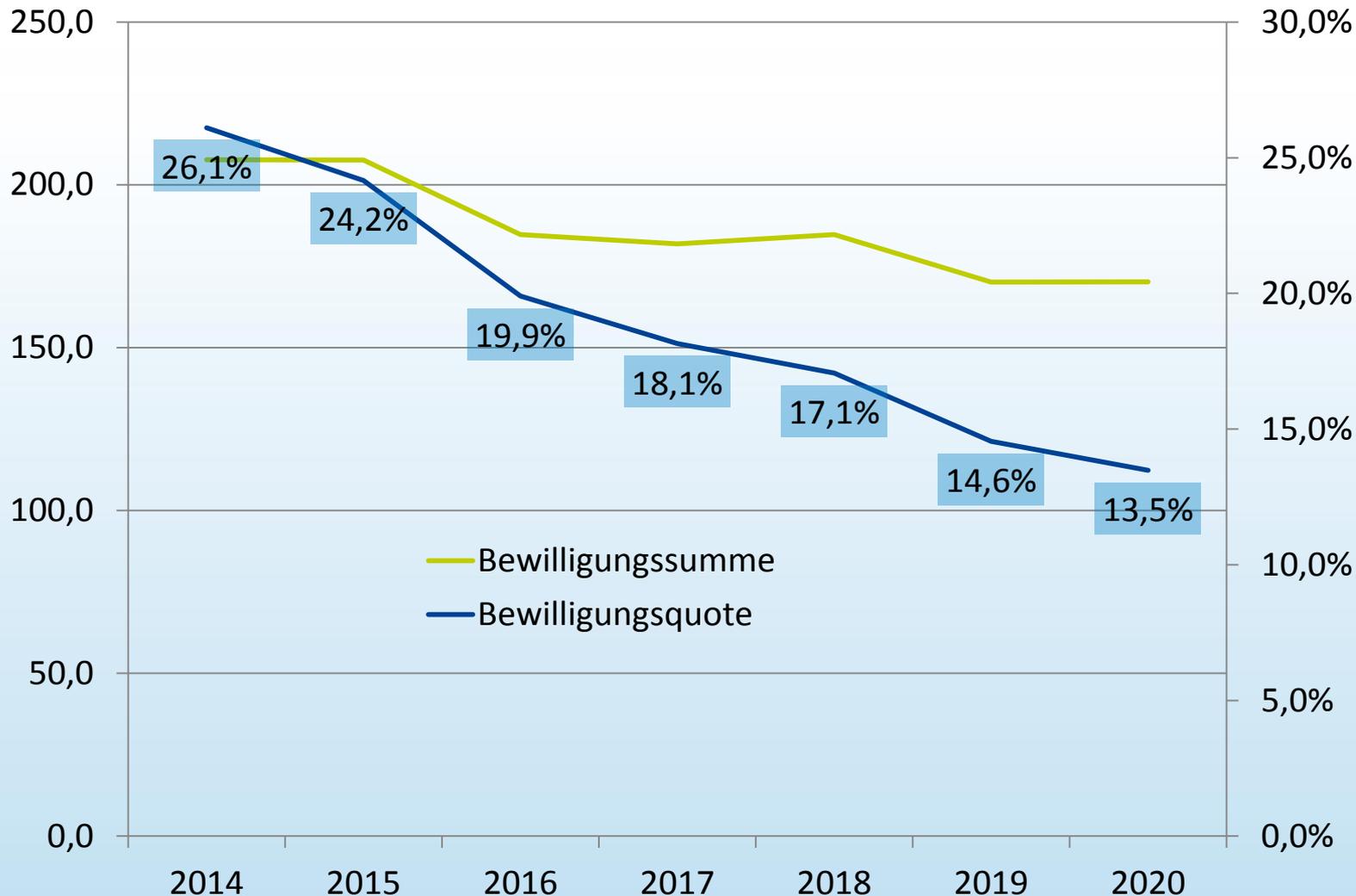


Ist-Zahlen bis 2014



Entwicklung Bewilligungssumme und Quote

Planzahlen lt. MJP 2016-18, Annahme: Antragswachstum +8% p.a.



Maßnahmen laut Mehrjahresprogramm 2016-2018

Genehmigung seitens der Aufsichtsbehörde
(BMWFW) noch ausständig

- Stabilisierung der Bewilligungsquoten
- Modifikation des Programmportfolios
- Reduktion des Antragsvolumens

Prämisse: die Auswirkungen auf die Scientific Community sollen
möglichst gering gehalten werden

NEUES ENTDECKEN

TALENTE FÖRDERN

IDEEN UMSETZEN

**WIR STÄRKEN
DIE WISSENSCHAFTEN
IN ÖSTERREICH.**